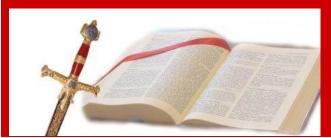
## Gebrauche deine Autorität



IMPULS

März 2021

Liebe Geschwister,

von Herzen bete ich, dass es Euch allen gut geht und Ihr trotz der äußeren und inneren Umstände, Gottes Sieg und Hilfe erlebt. Sein Sieg ist *immer Wahrheit*. Mit diesem Impuls möchte ich Euch vermitteln, dass Ihr als Kinder Gottes dazu bestimmt seid, weit mehr als Überwinder zu sein.

Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Römer 8,31)

Heute möchte ich über einen Traum schreiben, den ich vor fünf Tagen bekommen habe. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Heilige Geist die Gemeinde aufwecken will. Beginnen möchte ich aber mit einer kurzen Vorgeschichte. Wie Ihr alle wisst, wurde uns im Januar 2020 unerwartet unser Mietvertrag gekündigt. Seitdem wurden wir als Familie und Verein auf eine Art und Weise *geistlich* angegriffen, wie wir es noch nie erlebt haben, seit wir Jesus nachfolgen. Wir alle wissen, dass Luzifer unser Gegner ist und dass sein Wesen finster ist, weil er nach Johannes 8,44 von Jesus selbst so beschrieben wird:

Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.

Und in Lukas 10,18 beschreibt Jesus wieder, wer und wo Satan ist:

Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.

In Hiob 1,6 und 2,1 wird Satan zu den "Gottessöhnen", d.h. zum himmlischen Hofstaat gezählt:

Die Dämonen kennen Gott und zittern:

Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel glauben's auch und zittern. (Jakobus 2,19)

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, kam auch der Satan mit ihnen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, dass auch der Satan mit ihnen kam und vor den HERRN trat.

Nun möchte ich Euch den Traum erzählen, und soweit ich von Gott gehört und verstanden habe, die Auslegung dazu geben. Ich träumte, dass ich mich unter *Soldaten* befand, die mit Schaufeln Schützengräben aushoben. In jeder Grube befand sich eine ca. zwei Meter lange braun-grüne Schlange. Die Situation trug sich in einer sandigen, wüsten Gegend zu. Ein Soldat nach dem anderen hatte eine Schlange in seiner Grube und jeder schrie vor Angst. Der *General* stand auf einer Anhöhe und schaute zu. Er wurde sehr zornig und schrie wiederholt: "Werft sie weg, werft sie weg!" Dann nahm er selbst eine Schlange und warf sie mit aller Kraft weit weg von sich in die Ferne. Er schrie zu den Soldaten: "Werft sie einfach weg!"

Dann befand ich mich auf einem Teppich stehend und bemerkte, dass darunter eine Schlange war. Ich begann, auf die Schlange zu treten und zu stampfen. Ich wurde sehr erregt und fast zornig, dass die Schlange unter dem Teppich lag. Es schien so, als ob sie sich *versteckt* hätte.

Ich wachte auf und meine Uhr zeigte 5 Uhr morgens. Prophetisch bedeutet die Zahl fünf Gnade – Erlösung – Leben – das Kreuz. Plötzlich bekam ich mit der Bibelstelle Lukas 10,19 die Auslegung:

Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.

- Satan schüchtert ein und verbreitet Angst.
- Er und seine Dämonen sind Lügner.
- Er hat sogar den Namen "Durcheinanderbringer = Diabolos" bekommen.

Viele Christen und Gemeinden haben sich seit Jahren *Schützengräben* gegraben. Der Hauptgrund dafür ist, dass sie keine Unruhe in ihrem Leben und ihren Gemeinden haben wollen und größtenteils den Heiligen Geist und sein Wirken ausgeschlossen haben. Sie verlassen aus Angst und Sünde den Platz in ihrer Familie, Gemeinde und ihre Arbeitsstelle. **Sie flüchten vor dem Feind, anstatt in der Autorität Gottes Widerstand zu leisten:** 

So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch. Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen. (Jakobus 4,7-8)

So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen. (1. Petrus 5,6-9)

Sünde im Leben macht schwach und beraubt uns unserer Kühnheit und Vollmacht.

Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. (Jakobus 5,15-16)

Nun möchte ich Euch anhand der Heiligen Schrift ermutigen:

Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, so wird's gut mit ihnen. (Markus 16,15-18)

Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, dass wir euch mehr gehorchen als Gott. Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben. (Apg. 4,19-20)

Und nun, Herr, sieh an ihr Drohen und gib deinen Knechten, mit allem Freimut zu reden dein Wort. Strecke deine Hand aus zur Heilung und lass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus. Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut. (Apg. 4,29-31)

So, wie im Traum, als ich begann, mit Wut und Aggressivität auf die Schlange unter dem Teppich zu treten, gegen die *List des Feindes*.

Was ist die List des Feindes?

- Unvergebenheit: Ich bin nicht schuld! Sie haben mich verletzt etc.
- Verdrehung: Sollte Gott gesagt haben?
- Das Schaf im Wolfspelz.
- Verbreiten von Angst und Einschüchterung.

Ich ermutige Euch, aus den Gräben herauszukommen! Denn das *Giftgas*, wie es im Ersten Weltkrieg verwendet wurde, wird sicher kommen, wenn Ihr nicht die Schlange der Verführung weg werft.

Denjenigen von Euch, die sich ein *Sicherheitsloch* gegraben haben, rufe ich zu: "Kommt heraus und begebt Euch unter Gottes Kraft, statt unter Satans Kraft.

Satan ist besiegt - Jesus ist Sieger!

Euer Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.

